

Leitfaden „Berufswahlorientierung für die Sek. I“

Jahrgangsstufe:	6. Klasse, 1. Halbjahr
Themengebiet :	8 - „Lebenswelt- und Arbeitsweltbezogener Unterricht“
Modul 8:	„Wie viel kostet eigentlich...?“
Fach:	Mathematik

Beschreibung:

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Kosten der Lebenshaltung und die Grundlagen der Haushaltsplanung kennen. Sie erhalten eine Vorstellung, wie viel Geld man für seinen Lebensunterhalt benötigt.

Vorbereitung:

- Das Modul „Wenn ich groß bin, lebe ich...“ sollte bereits durchgeführt worden sein, d.h. die Schülerinnen und Schüler haben sich schon einmal Gedanken gemacht und notiert, wie sie später leben möchten, wie viel sie verdienen wollen und wie sie ihre Freizeit verbringen möchten.
- Es können Materialien von Sparkassen oder Banken zum Thema Taschengeld- oder Haushaltsplanung ausgegeben werden (s. Service-Teil).

Durchführung:

- Es wird an die Ideen und Gedanken der Kinder angeknüpft, wie sie später einmal leben möchten.
- Die Ideen und Pläne, die Geld kosten, werden in eine Liste eingetragen.
- Die Liste wird ergänzt, um die Punkte, die sonst noch benötigt werden. Folgende Fragen können z.B. gestellt werden:
 - Was brauchst du zum Leben?
 - Was sind deine Bedürfnisse?
 - Wie können diese Bedürfnisse befriedigt werden?
 - Was ist dazu nötig?
- Dann wird in die Liste eingetragen, was diese Dinge ungefähr kosten. Die Schülerinnen und Schüler können aus Katalogen und Prospekten die Kosten selbst zusammentragen oder im Internet recherchieren.
- Die Schülerinnen und Schüler schauen sich ihre Liste an und vergleichen ihre Listen mit denen ihrer Klassenkameradinnen und -kameraden. Folgende Fragen können bearbeitet werden:

- Haben wir die gleichen Beträge für die gleichen Dinge ermittelt oder gibt es Unterschiede?
 - Wenn ich ein bestimmtes Hobby habe, z.B. Fußball spielen, welche Kosten fallen genau an, z.B. für die Ausrüstung und das eigentliche Ausüben?
 - Wie kann man die Begriffe sortieren? (z.B. nach Kosten für die Wohnung und Einrichtung, Kosten für den Lebensunterhalt, Kosten, die monatlich oder jährlich anfallen)
 - Wenn die Begriffe sortiert und ergänzt sind, können die Fragen nach den Kosten in Gruppen beantwortet werden.
- Wenn alle Fragen geklärt sind, tauschen sich die Kinder wieder über die Ergebnisse aus. Es können die Summen der gesamten Kosten gebildet werden.
 - Es können noch weitere Fragen angeschlossen werden oder auch in höheren Jahrgängen weiter vertieft werden z.B.
 - Wo bekomme ich jetzt mein Geld her, um mir etwas kaufen zu können?
 - Wo bekomme ich später mein Geld her, um davon leben zu können?
 - Wie viel Geld muss ich später verdienen, wenn ich mir diese Dinge leisten können möchte?
 - Wo und wie kann ich Geld sparen?
 - Wie viel verdient man eigentlich als...? Mit dieser Frage können Gehaltswünsche und realistische Gehälter verglichen werden.

Nachbereitung:

- Die Schülerinnen und Schüler sollten am Ende eine klarere Vorstellung von ihren Bedürfnissen und den Kosten der Lebenshaltung haben.
- Es sollten gemeinsam Konsequenzen aus dem Gelernten gezogen werden, z.B. dass man genügend Geld verdienen muss oder Kosten einsparen muss, wenn man sich bestimmte Dinge leisten können möchte.

Service-Teil:

- Ergänzende Informationen und Unterrichtsmaterialien finden Sie z.B. auch im Internet unter: <http://www.unterrichtshilfe-finanzkompetenz.de/>
- Nutzen Sie Materialien, die Sparkassen und Banken zur Verfügung stellen, z.B. von
 - „Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe“ Postfach 11 07 40, 10837 Berlin
Tel. 030/202 25 – 386
e-mail: guh@dsgv.de
auch im Internet: www.geld-und-haushalt.de unter „Ratgeber-Service“ z.B. die beiden Broschüren:
 - „Taschengeldplaner“
 - „Budget-Kompass für Jugendliche“
- Muster: Listen

Muster: Liste: Was kostet das...?

Was möchte ich? Was brauche ich?	Was kostet das?
Wohnung	
Einbauküche	
Handy	
3 Wochen Urlaub auf Teneriffa im Jahr	
Essen und Trinken	
Auto	
Kleidung	
Jeden Monat zur Kosmetikerin	
Saunabesuch 2 x in der Woche	
Tennis spielen	
2 Kinder	
Hund	
Segelboot	
Zelt	

Liste: sortiert

Was?	Wie viel?	Wann?
Wohnung:		
Miete	500,- €	monatlich
Strom + Gas	80,- €	monatlich
Telefon	50,-€	monatlich
Internet		
Auto:		
Anschaffung		1 x in 10 Jahren
Steuern + Versicherung		halbjährlich
Benzin		
Möbel:		
Einbauküche		1 x in 20 Jahren
Sofa		
Schrank		
Lebensunterhalt:		
Essen + Trinken		
Drogerieartikel		
Kleidung:		
Hose		
Jacke		
Freizeit:		
Tennisschläger		
Tennishose		
Tennisunterricht		